



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Einführung einer Registrierkassenpflicht

Stand vom 28.06.2024 19:09:58 bis 30.06.2024 14:40:04

Angegeben von:

Fuchs & Cie. | Unternehmensberatung für Strategie & Kommunikation GmbH (R000801)
am 28.06.2024

Beschreibung:

Zum 1. Januar 2020 ist durch Änderung des § 146a AO (Abgabenordnung) die Kassenfiskalisierung in Deutschland in Kraft getreten. Ziel war u.a., dass Steuerverkürzungen durch manipulationssichere Kassen zu vermeiden und so für mehr Steuergerechtigkeit zu sorgen. Allerdings stellt die bloße Nichtnutzung der Kasse weiterhin einen simplen Weg dar, dieses Ziel zu konterkarieren. Problematisch ist also zum einen, dass es in Deutschland keine Pflicht zur Benutzung einer Kasse gibt und zum anderen, dass diejenigen, die sich ein solches System anschaffen, mit hohen Auflagen zu kämpfen haben. Die Einführung einer Registrierkassenpflicht und die damit verbundene Integration von Registrierkassen in den Geschäftsbetrieb von Händlern als Grundvoraussetzung kann diesen Missstand beheben.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Entwurf eines Jahressteuergesetzes 2024 (Jahressteuergesetz 2024 - JStG 2024) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 17.05.2024

Federführendes Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (8)

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]

Digitalisierung [alle RV hierzu]

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]

Kriminalitätsbekämpfung [alle RV hierzu]

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

AO 1977 [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Fuchs & Cie. unterstützt die Nexi Germany GmbH bei der Organisation und inhaltlichen Vorbereitung von Gesprächen sowie Veranstaltungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung sowie des Bundestags und nimmt auch selbst an solchen Gesprächen und Veranstaltungen teil.

Ziel der Interessenvertretung ist ein kontinuierlicher Dialog mit Politik, Behörden und Zivilgesellschaft in Deutschland, eine Vorstellung und Erklärung des Geschäftsmodells und der unternehmerischen Aktivitäten der Nexi Germany GmbH sowie die Beantwortung von spezifischen Fragen deutscher Stakeholder zum Einsatz Digitaler Identitäten, branchenspezifischer Identifizierungsverfahren sowie der Nutzung von Wallets.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Nexi Germany GmbH

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (2):

Betraute Personen (2):

1. Felix Grzyska

Tätigkeit bis 05/21:

Büroleiter

für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

2. Felix Scholtysek